

**DKV**



# Schon heute an morgen denken

SORGEN SIE JETZT FÜR DEN PFLEGEFALL VOR – MIT DER DKV



**Pflege ist ein Thema, das jeden betrifft.**

Eine Studie des Allensbach-Instituts zeigt, dass die größte Angst der Deutschen darin liegt, Pflegefall im Alter zu werden.

Diese Angst liegt weit vor der Angst vor beispielsweise schwerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit.

**Ein erster Schritt zur finanziellen Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit ist die gesetzliche Pflegepflichtversicherung. Die Leistungen richten sich nach Art (z. B. häusliche oder vollstationäre Pflege) und Umfang (Pflegestufen I – III) der Pflege und wer diese durchführt. Aber reichen die Leistungen aus?**

Die Umfrage „Kundenmonitor Assekuranz 2006“ des Instituts psychonomics bestätigt:

- Mehr als jeder Zweite ab 51 Jahren geht davon aus, heute oder in den nächsten Jahren vom Thema Pflegeversicherung betroffen zu sein.
- Nur etwa die Hälfte aller Befragten vertraut auf die Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung.

- Fast jeder Zweite bestätigt: Private Zusatzabsicherung ist wichtig. Dieses Bewusstsein wächst mit zunehmendem Alter.
- Lediglich 23 % gehen davon aus, bereits heute ausreichend vorgesorgt zu haben.
- Über die Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung besteht viel Unklarheit. Viele sind sich nicht bewusst, dass die Kinder für die Finanzierung der Pflege herangezogen werden können.

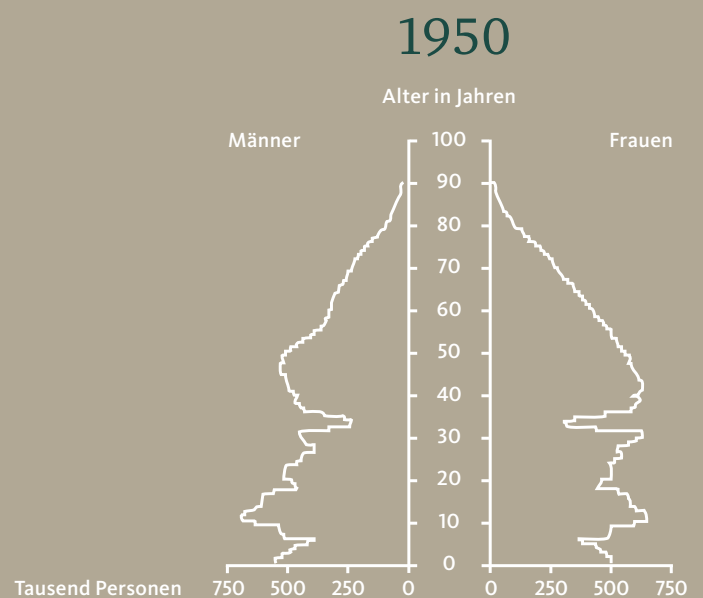


### Mit steigendem Alter wächst das Risiko der Pflegebedürftigkeit

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt kontinuierlich an, doch leider ist eine hohe Lebenserwartung nur selten auch mit Gesundheit bis ins hohe Alter verbunden. Schon heute ist jeder Zwölfte ab 60 Jahren und jeder Dritte ab 80 Jahren pflegebedürftig. Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um 60 % zunehmen wird.

Die demografischen Strukturen verschieben sich unübersehbar: Aus der Alterspyramide mit stabilem Fundament wird ein kopflastiger Baum, der auf einem schmalen Stamm steht.

Die Folgen für alle Sozialsysteme sind drastisch: Immer weniger Beitragszahler stehen immer mehr Leistungsempfängern gegenüber.





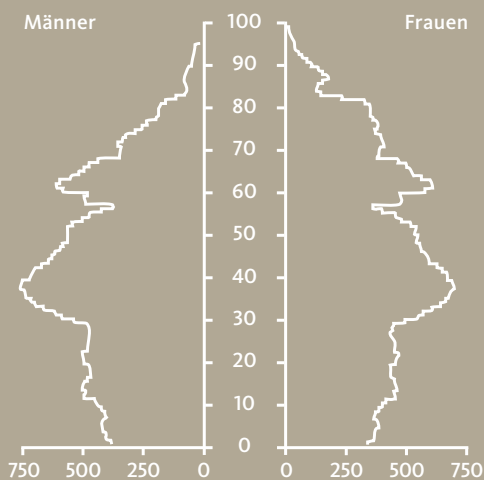
### Angehörige können die Pflege kaum noch übernehmen

Die Betreuung und Versorgung von Pflegebedürftigen stellt eine enorme emotionale und finanzielle Belastung dar. In Zukunft dürfen immer weniger Menschen darauf vertrauen, im Pflegefall von den eigenen Kindern versorgt zu werden:

- In den letzten 15 Jahren sank die Geburtenrate um 15 %.
- Es gibt immer mehr Single-Haushalte.
- Unter Umständen leben die Kinder nicht mehr im gleichen Umfeld/in der gleichen Stadt.
- Die Pflege ist eventuell aus finanziellen Gründen nicht im eigenen Haushalt der Kinder möglich, da hiermit eine Berufsaufgabe verbunden wäre.

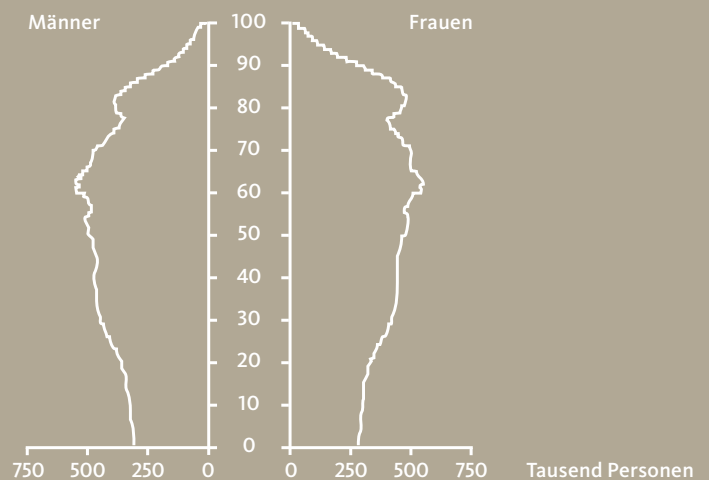
2001

Alter in Jahren



2050

Alter in Jahren



# Die finanzielle Situation im Pflegefall

## DIE LEISTUNGEN DER GESETZLICHEN PFLEGEPLICHTVERSICHERUNG

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
häusliche Pflege durch Pflegeperson monatlich	235 EUR	440 EUR	700 EUR
häusliche Pflege durch Pflegedienst monatlich	450 EUR	1.100 EUR	1.550 EUR
vollstationäre Pflege im Pflegeheim monatlich	1.023 EUR	1.279 EUR	1.550 EUR

### Das Problem

Während die Kosten für Pflege stetig steigen, sind die Leistungen seit Beginn nicht erhöht worden. Die Pflegepflichtversicherung reicht schon heute bei weitem nicht aus, um die tatsächlichen Pflegekosten zu finanzieren.

Das bedeutet:

- Pflegebedürftige müssen einen großen Teil der Kosten selbst tragen.
- Notfalls wird das gesamte Vermögen herangezogen.
- Bei fehlenden Mitteln des Pflegebedürftigen leistet das Sozialamt vor, aber es greift auf die „engsten“ Familienangehörigen zurück (Ehegatten, Kinder, Enkel etc.).

## BEISPIEL: DIE KOSTEN BEI HÄUSLICHER PFLEGE DURCH EINEN PFLEGEDIENST

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
durchschnittliche monatliche Kosten	ca. 810 EUR	ca. 1.950 EUR	ca. 3.360 EUR
Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung	450 EUR	1.100 EUR	1.550 EUR
<b>Eigenleistung des Versicherten</b>	<b>360 EUR</b>	<b>850 EUR</b>	<b>1.810 EUR</b>

## BEISPIEL: DIE KOSTEN BEI VOLLSTATIONÄRER PFLEGE IM PFLEGEHEIM

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
durchschnittliche monatliche Kosten	ca. 2.380 EUR	ca. 2.950 EUR	ca. 3.480 EUR
Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung	1.023 EUR	1.279 EUR	1.550 EUR
<b>Eigenleistung des Versicherten</b>	<b>1.357 EUR</b>	<b>1.671 EUR</b>	<b>1.930 EUR</b>

# Selbst mit einer Rente und großem Vermögen ist eine gute Pflege über Jahre hinweg kaum zu finanzieren

Betrachten wir hierzu das Beispiel der vollstationären Pflege noch einmal näher:

Der Pflegebedürftige in Pflegestufe III hat eine Eigenleistung in Höhe von ca. 2.000 EUR (ca. 70 EUR pro Tag) monatlich zu tragen – und das sind nur die verbleibenden Kosten für das Pflegeheim. Hinzu kommen die Kosten des täglichen Lebens, Kosten, die der Ehepartner weiterhin aufzubringen hat, wie z. B. Miete, Fahrtkosten der Angehörigen für Besuche im Pflegeheim etc.

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Pflegebedürftigen der Pflegestufe III beträgt ca. 5 bis 7 Jahre. Bei einem monatlichen Eigenanteil von 1.970 EUR ergibt sich so über die Jahre ein Betrag von 141.840 EUR (6 Jahre).

## Die Lösung

Private Vorsorge ist die einzige Alternative, um im Pflegefall abgesichert zu sein, wie die folgenden Beispiele deutlich belegen:

### MANN, 35 JAHRE

Angenommener Eintritt der Pflegebedürftigkeit	75 Jahre
Durchschnittliche Lebenserwartung	6 Jahre
Beitragszahlung insgesamt	46 Jahre
Beiträge für den Pfl egetagegeldtarif PET 70 EUR	9.737 EUR
Kosten der Pflege	141.840 EUR
<b>Ersparnis</b>	<b>132.103 EUR</b>

### FRAU, 35 JAHRE

Angenommener Eintritt der Pflegebedürftigkeit	75 Jahre
Durchschnittliche Lebenserwartung	6 Jahre
Beitragszahlung insgesamt	46 Jahre
Beiträge für den Pfl egetagegeldtarif PET 70 EUR	13.601 EUR
Kosten der Pflege	141.840 EUR
<b>Ersparnis</b>	<b>128.239 EUR</b>

Die Zahlen belegen: Selbst bei einer Beitragszahlung über 46 Jahre hinweg, können Sie über 100.000 EUR sparen.

# Mit der DKV haben Sie im Pflegefall mehr finanzielle Sicherheit

## Maßgeschneiderte Vorsorge

Zur Ergänzung der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung hat die DKV verschiedene Tarife mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis entwickelt. Entscheiden Sie sich für Ihren individuellen Schutz und schließen Sie Ihre persönliche Versorgungslücke.

## Tarif PET: jeden Tag ein Stück mehr Freiheit

Entsprechend der festgestellten Pflegestufen I bis III erhalten Sie ein Pflegetagegeld, das Sie nach eigenen Wünschen verwenden können.

## Tarif PEK: mehr als das Gesetz verlangt

Im Pflegefall werden alle im Gesetz definierten Aufwendungen entsprechend der festgestellten Pflegestufen I bis III um 50 % aufgestockt.

## Tarif PT3: wenn der schlimmste Fall eintritt

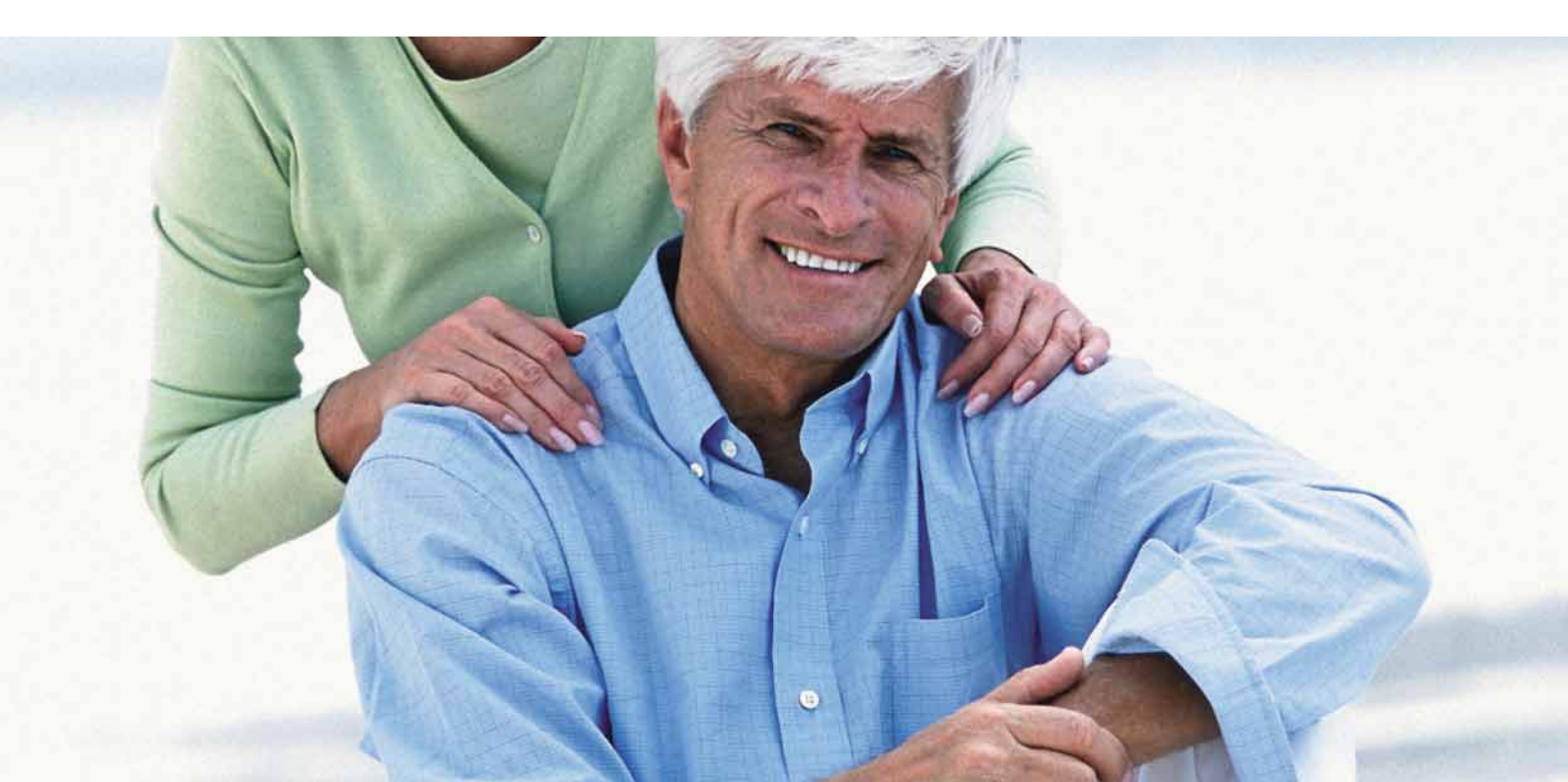
Bei Pflegebedürftigkeit nach Pflegestufe III erhalten Sie ein Pflegetagegeld in vereinbarter Höhe. Bei erstmaliger Feststellung der Pflegestufe III wird zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe des 120-fachen des vereinbarten Pflegetagegeldes gezahlt.

## Tarif PTO: die sinnvolle Option

Wenn Sie zu dem Tarif PT3 den Tarif PTO abschließen, erwerben Sie alle 5 Jahre zum 01.01. des folgenden Kalenderjahres das Recht, Ihren Versicherungsschutz **ohne erneute Gesundheitsprüfung** in Tarif PET umzustellen.







# Die DKV bietet Ihnen Versicherung, Service und Versorgung aus einer Hand

## Das Unternehmen Gesundheit!® setzt sich umfassend für Sie ein.

Die DKV begleitet ihre Kunden ein Leben lang als kompetenter Partner. Als erste private Krankenversicherung Deutschlands hat sie – weg vom reinen Kostenerstatter – neue Wege beschritten: Das Unternehmen Gesundheit!® kombiniert Versicherungsschutz, Gesundheitsservice und medizinische Versorgung zu einem ganzheitlichen Angebot. Mit eigenen Tochtergesellschaften ist die DKV z. B. im ambulanten und stationären Pflegemarkt vertreten und ermöglicht so durch individuelle Pflegekonzepte ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben.

### Umfassende Beratung

Die Organisation und Koordination einer guten Pflege ist keine leichte Aufgabe. Deshalb sind die DKV und die DKV Tochtergesellschaften mit Rat und Tat für Sie da:

- Information über Pflege und Pflegehilfsmittel
- Unterstützung bei Formalitäten
- Persönliche Beratung



### Ambulante Pflege

Die miCura Pflegedienste sind Unternehmen der DKV und haben sich auf die häusliche Betreuung und Pflege spezialisiert. Oberstes Ziel ist es, mit dem richtigen Maß an Unterstützung und Hilfe ein eigenständiges Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Dafür stehen examinierte Mitarbeiter 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche zur Verfügung. Sie setzen sich mit großem persönlichen und kontinuierlichem Engagement für die älteren oder kranken Menschen ein – als ausschließliche Betreuungsperson oder in Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen.

- Kompetentes Pflegekonzept, das sich am Menschen orientiert
- Individueller Pflegeplan und transparente Dokumentation aller pflegerischen Leistungen
- Begleitung auch bei Krankenhausaufenthalt und nach der Entlassung – inkl. Nachsorge zu Hause
- Umfassendes Dienstleistungsangebot auch über die Pflege hinaus, vom häuslichen Service über Freizeitangebote bis zur Haustechnik
- Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.micura.de](http://www.micura.de)

### Betreutes Wohnen

In den DKV-Residenzen finden Senioren ein neues Zuhause, in dem sie selbstständig und sicher leben können. Jedes Haus ist mit seinem hohen Qualitäts- und Komfortanspruch, seiner seniorengerechten Architektur sowie seinem vielseitigen Betreuungsangebot exakt auf die Bedürfnisse seiner Bewohner zugeschnitten. Das gibt jedem Einzelnen die Sicherheit, aktiv am Leben teilhaben zu können und im Bedarfsfall gut versorgt zu sein. Zugleich wird beim betreuten Wohnen in den DKV-Residenzen die Privatsphäre des Einzelnen jederzeit gewahrt.

- Ausgesuchte innerstädtische Lagen
- Restaurant, Café, Schwimmbad, Clubräume und andere Einrichtungen direkt im Haus
- Vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Stationäre Pflege im Haus
- Weitere Informationen unter [www.dkv-rc.de](http://www.dkv-rc.de) und [www.dkv-rt.de](http://www.dkv-rt.de)

**Die DKV, Europas Nr. 1 unter den Privaten, kann viel für Sie tun.  
Informieren Sie sich über Ihre individuellen Möglichkeiten.**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

50594 Köln

Telefon 0 800 / 3 74 64 44 (gebührenfrei)\*

Telefax 0 18 05 / 78 60 00 (14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz;  
max. 42 Ct./Min. aus dt. Mobilfunknetzen)

\* oder aus dem Ausland +49 / 2 21 / 57 89 40 05

service@dkv.com, www.dkv.com